

1. Record Nr.	UNINA9910265137403321
Autore	Geiges Lars <p>Lars Geiges, Institut für Demokratieforschung Göttingen, Deutschland </p>
Titolo	Occupy in Deutschland : Die Protestbewegung und ihre Akteure / Lars Geiges
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014
ISBN	9783839429464 3839429463
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (375 p.)
Collana	Studien des Göttinger Instituts für Demokratieforschung zur Geschichte politischer und gesellschaftlicher Kontroversen
Classificazione	MG 15390
Disciplina	303.48409430904
Soggetti	Occupy Protest Soziale Bewegung Social Movement Participation Partizipation Fokusgruppe Focus Group Politik Politics Zivilgesellschaft Civil Society Neoliberalismus Neoliberalism Soziale Bewegungen Social Movements Politische Soziologie Political Sociology Political Science Politikwissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Suddenly, they were there with their tents: In 2011, the Occupy movement seemed to form overnight, occupying public spaces all over

the world and protesting against the power of banks. Occupy-groups also formed in Germany, sometimes setting up camps that went on for months in urban centers. From here, their protest would unfold – open, democratic, polyphonic. What moved the activists, and how did they view politics, the state, and society? How did they organize? And what might remain of Occupy? Through observations, interviews, and discussions with Occupiers, Lars Geiges opens up a well-endowed view of the recent and scarcely explored protest phenomenon.

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

1 Inhalt 5 1. Einleitung 7 2. Theoretische Reflexionen 27 3. Die Protestbewegung 79 4. Die Aktivisten 247 5. Konklusion und Ausblick 317 Quellen- und Literaturverzeichnis 333 Dank 371

Sommario/riassunto

Plötzlich war sie mit ihren Zelten da: Die Occupy-Bewegung formierte sich 2011 scheinbar über Nacht, besetzte weltweit öffentliche Plätze und protestierte gegen Bankenmacht. Auch in Deutschland entstanden Occupy-Gruppen, die teils mehrmonatige Camps in den Stadtzentren errichteten. Von hier aus sollte sich ihr Protest entfalten – offen, basisdemokratisch, vielstimmig. Was bewegte die Aktivisten und wie blickten sie auf Politik, Staat und Gesellschaft? Wie organisierten sie sich? Und was könnte von Occupy bleiben? Anhand von Beobachtungen, Interviews und Diskussionsrunden mit Occupyern eröffnet Lars Geiges einen materialreichen Blick auf das junge und kaum erforschte Protestphänomen.

»Dieses Buch [stellt] durch die Fülle des Materials und die dichte Beschreibung dieser kurzen, aber intensiven Episode der Protestgeschichte einen wichtigen Beitrag zur einsetzenden Debatte um deren politische Bedeutung dar. Wer auch immer sich mit Occupy in Deutschland auseinandersetzen möchte, sei es aus wissenschaftlichem oder aus politischem Interesse, der kommt um dieses Buch nicht herum.«

Besprochen in: www.lehrerbibliothek.de, 17.02.2015, Oliver NeumannArbeit – Bewegung – Geschichte. Zeitschrift für historische Studien, 1 (2016), Nils Kumkar

»Geiges' Untersuchungsergebnisse bieten einen gelungenen Einblick in die Denkweisen und Wertvorstellungen deutscher Occupy-Aktivisten.«

»Occupy ist nicht einfach ein linkes Projekt. Lars Geiges hat da für viel Aufklärung gesorgt.«

»Die Dissertation von Geiges [trägt] dazu bei, Occupy differenzierter zu sehen und weder auf bunte Bilder noch auf gewaltsame Ausschreitungen zu reduzieren. Und sie bietet Anschlusspunkte für die Protestforschung und die Erforschung sozialer Bewegungen.«

»Das Buch liefert eine umfassende, seriös recherchierte und spannende Analyse der deutschen Occupy-Bewegung. Es ist damit ein wichtiges Zeitdokument und ein guter Beitrag zur Bewegungsforschung.«